

Wien, am Freitag, den 25. Oktober 1928

Republikgedenkbücher für die Wiener Schuljugend. Im Deutschen Verlag für Jugend und Volk sind zwei Republikgedenkbücher erschienen, die den Titel "Hoch die Republik" und "Um Freiheit und Menschenwürde" führen. Die beiden Werke werden anlässlich der Zehnjahrfeier der österreichischen Republik von der Gemeinde Wien an Wiener Schulkinder verteilt. Das Buch "Hoch die Republik" erhalten die Schüler der vierten Volks- und der ersten Hauptschulklasse, das Buch "Um Freiheit und Menschenwürde" die Schüler der zweiten bis vierten Klasse der Haupt-(Bürger)schulen. Die beiden Gedenkbücher sind in Ganzleinen gebunden. Es werden rund 67.000 Schüler und Schülerinnen beteiligt werden.

Autobusschnellverkehr zum Zentralfriedhof. Am kommenden Sonntag, nächsten Donnerstag und am Sonntag, den 4. November, wird ein Autobusschnellverkehr von der Oper (Augustinerstrasse) über den Schwarzenbergplatz-Rennweg-Simmeringerhauptstrasse zum Zentralfriedhof, drittes Tor, geführt. Die Wagen, die von 8 Uhr bis 19 Uhr verkehren, haben eine Fahrzeit von 20 Minuten. Der Fahrpreis zum Zentralfriedhof oder zurück beträgt von der Oper weg 90 Groschen, ab Schwarzenbergplatz 80 Groschen, ab Ungargasse-Fasangasse 70 Groschen und endlich ab St. Marx 60 Groschen.

Berufung des Strombaudirektors Brandl nach China. Seit der Auflösung der Donauregulierungskommission wirkt der bekannte Fachmann für Wasserbauten Strombaudirektor Ingenieur Brandl als technischer Berater der Gemeinde Wien in Donaufragen. Vor einiger Zeit hat nun die chinesische Regierung an Baudirektor Brandl das Ersuchen gerichtet, ein Wasserbauamt einzurichten und zu diesem Zweck auf längere Zeit nach China zu kommen. Ingenieur Brandl hat sich zu dieser Arbeit entschlossen und Bürgermeister Seitz hat das Ansuchen um vorübergehende Beurlaubung für diese Reise genehmigt. Baudirektor Brandl wird anfangs November Wien verlassen. Er wird zunächst in Hang Chow die Pläne für die Regulierung der dortigen Kanäle ausarbeiten und dann seine Arbeit in Shanghai fortsetzen. Die Berufung dieses Wiener Technikers zeigt, wie hoch die Kenntnisse unserer Fachkräfte auch im Ausland gewertet werden.

Das Wiener Theatergesetz. Der Magistrat hat die Durchführungsverordnungen zum Wiener Theatergesetz ausgearbeitet. Sie werden am Dienstag um 10 Uhr vormittags im Städtensenat verhandelt.

Die Gebühren für die Fleischbeschau. Für die Zeit vom 1. bis 30. November beträgt die Grundgebühr für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch 1'63 Schilling. Die gleiche Grundgebühr wird für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, eingehoben.

Sitzungen von Bezirksvertretungen. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Rudolfsheim findet in der kommenden Woche am Dienstag um 18 Uhr statt. Die Bezirksvertretung Hietzing tritt am Samstag, den 3. November um 16 Uhr zusammen.